



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Inhaltsverzeichnis

Mit Brennnesselsud behandeln.....	1
Brennnesselsud: Erste Hilfe gegen Blattläuse	1
Brennnesselsud selber herstellen.....	1
Mediterranen Garten gestalten	2
Brennnesseljauche ausbringen.....	2
Das brauchen Sie für die Herstellung des Brennnesselsuds:.....	2
So stellen Sie Brennnesselsud selber her	2
Brennnesseltriebe für Sud klein schneiden	3
Fertiger Brennnesselsud.....	3
Wie wendet man Brennnesselsud richtig an?	3
Brennnesselsud anwenden.....	3
Brennnesseln ernten	4

Mit Brennnesselsud behandeln



Brennnesselsud: Erste Hilfe gegen Blattläuse

Brennnesselsud ist eine wahre Wunderwaffe gegen Blattläuse und stärkt zudem die Pflanzen. So stellen Sie ihn selber her.

Brennnesselsud selber herstellen

Aus frischen Brennnesseln kann man einen Sud herstellen, der gegen Blattläuse hilft

Die Große Brennnessel (*Urtica dioica*) ist nicht immer gern gesehen im Garten und eher als Unkraut bekannt. Doch wenn sich die vielseitig verwendbare Wildpflanze bei Ihnen im Garten anfindet, sollten Sie sich eigentlich freuen. Das robuste Wildkraut ist nicht nur für eine Vielzahl von heimischen Schmetterlingen und andere Insekten Futterpflanze oder begehrte Kinderstube. Ein Brennnesselsud oder eine -jauche, hergestellt aus den Blättern und Trieben, hilft dem Hobbygärtner bei so manchem Pflanzenproblem, dient als Dünger, zur Abwehr von Pflanzenschädlingen wie Blattläusen und als allgemeines Pflanzenstärkungsmittel.



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Mediterranen Garten gestalten

Holen Sie sich Mittelmeer-Feeling in den eigenen Garten!

Urlaub gefällig? Hier finden Sie Tipps, wie Sie einen mediterranen Garten gestalten und sich la Dolce Vita auf die Terrasse holen.

Auch für den Menschen hat ein Tee aus Brennnesselblättern viele gesundheitsfördernde Eigenschaften. Geben Sie der Brennnessel also einen Platz in Ihrem Herzen und ein sonniges Plätzchen in einer Gartenecke. Dann haben Sie jederzeit Zugriff auf ihre unschlagbare Wirkstoffkombination. Zu sehr wuchernde Ausläufer können Sie im zeitigen Frühjahr oder Spätsommer rausreißen, um den Wuchs nicht ausufern zu lassen.

Zumeist verwendet man Brennnesseln im Garten in Form von Jauche, die als Pflanzenstärkungsmittel und Dünger dient. Brennnesseljauche wird mit kaltem Wasser angesetzt, braucht etwa 14 Tage, bis sie fertig ist und wird dann verdünnt als Düngemittel mit der Gießkanne unter den Kulturen ausgebracht.

Brennnesseljauche ausbringen

Brennnesseljauche verwendet man vor allem zur Pflanzenstärkung

Beim Brennnesselsud oder auch der Brennnesselbrühe wird im Gegensatz dazu das Kraut mit kochendem Wasser übergossen und ist schon nach kurzer Zeit verwendbar. Der so gewonnene Sud wird hauptsächlich zur Bekämpfung von Blattläusen verwendet. Er kann auch bei einem Befall mit Spinnmilben oder Weißen Fliegen hilfreich sein. Der Duft sowie die Wirkstoffe in der Brennnessel haben eine abschreckende Wirkung auf die Schädlinge. Die in der Brennnessel enthaltene Kieselsäure und andere Inhaltsstoffe wirken zudem stärkend auf das Pflanzengewebe.

Da der Brennnesselsud als Spritzmittel dient und 1:10 mit Regenwasser verdünnt wird, braucht man nicht so große Mengen. Setzen Sie den Brennnesselsud lieber mehrmals bei Bedarf wieder frisch an.

Das brauchen Sie für die Herstellung des Brennnesselsuds:

- 200 Gramm frische Brennnesselblätter und -triebe
- Gartenhandschuhe (am besten mit längeren Stulpen)
- Gartenschere
- einen kleinen Kunststoffeimer
- zwei Liter Regenwasser
- Wasserkocher oder Kochtopf
- einen Holzlöffel oder einen Rührstab
- ein feines Küchensieb

So stellen Sie Brennnesselsud selber her

Dateiname:

Mit Brennnesselsud behandeln

[Inhaltsverzeichnis](#)

Seite 2 von 4



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Ziehen Sie zuerst Handschuhe über und schneiden Sie die Brennnesseltriebe mit der Gartenschere in kleinere Stücke. Die Pflanzenteile kommen dann in ein hitzebeständiges Kunststoff- oder Emaille-Gefäß, wo Sie sie ein paar Stunden an welken lassen.

Brennesseltriebe für Sud klein schneiden

Schneiden Sie die Brennesseltriebe klein und geben Sie sie in ein hitzebeständiges Gefäß

Dann bringen Sie das Regenwasser zum Kochen und geben es über die Brennesselblätter. Nun muss die Mischung etwa 24 Stunden ziehen. Dabei sollte man sie regelmäßig umrühren. Gießen Sie den entstandenen Sud durch ein feines Küchensieb in ein großes Schraubglas oder ein anderes Kunststoffgefäß ab. Die Pflanzenreste im Sieb werden mit einem Kochlöffel fest ausgedrückt, damit auch der letzte Tropfen des wertvollen Suds im Gefäß landet. Die abgeseibten Pflanzenreste kann man nach dem Abkühlen auf den Kompost geben oder unter Gemüsekulturen verteilen.

Fertiger Brennnesselsud

Nach 24 Stunden ist der Sud fertig und kann gefiltert werden

Wie wendet man Brennnesselsud richtig an?

Verdünnen Sie den abgekühlten Sud im Verhältnis eins zu zehn (ein Teil Sud, zehn Teile Regenwasser) zu einer sprühfertigen Lösung und füllen Sie ihn in eine Sprühflasche. Nun kann der Brennnesselsud angewendet werden. Wollen Sie damit gegen Blattläuse vorgehen, sprühen Sie befallene Pflanzen dreimal im Abstand von jeweils einem Tag gründlich ein. Dabei sollten Sie auch die Blattunterseiten nicht vergessen – dort sitzen die Blattläuse nämlich ebenfalls. Achten Sie darauf, die Pflanzen nur an Tagen mit bedecktem Himmel einzusprühen. Bei starker Sonneneinstrahlung kann es sonst leicht zu Verbrennungen an den Blättern kommen.

Dann heißt es: Wachsam bleiben. Kontrollieren Sie befallene Pflanzen weiterhin regelmäßig auf Blattläuse. Treiben sie sich nach wie vor auf den Pflanzen herum, wiederholen Sie die Behandlung mit dem Brennnesselsud nach 14 Tagen wie beschrieben noch einmal.

Brennnesselsud anwenden

Sprühen Sie von Blattläusen befallene Pflanzen von allen Seiten gründlich mit dem Brennnesselsud ein

Das ist beim Ernten von Brennnesseln zu beachten

Tragen Sie beim Schneiden der Triebe Handschuhe und eine Jacke mit langen Ärmeln, um nicht unerwünscht mit den Brennhaaren an Blättern und Trieben in Berührung zu kommen. Diese enthalten Ameisensäure und Histamin, was zu einem Brennen auf der Haut und zu Quaddeln führen kann. Wählen Sie einen Tag mit sonnigem, trockenem Wetter und pflücken Sie die Triebe am späten Vormittag und bei sonnigem Wetter. Dann ist die Qualität am besten.



*Gemeinnütziger
Kleingartenverein
Sontra 1941 e.V.*



Brennnesseln ernten

Wer einmal mit Brennnesseln in Berührung gekommen ist, der weiß: Das kann wehtun! Tragen Sie deshalb bei der Ernte unbedingt Handschuhe

Sie wollen sich einen Vorrat an Brennnesseltrieben anlegen? Dann sammeln Sie sie am besten von Mai bis Juni vor der Blüte der Pflanzen. In dieser Zeit sind die Pflanzen ausgewachsen und liefern reichlich Material, haben aber noch keine Samen angesetzt. Das Erntegut wird an einem luftigen Ort ausgebreitet, aber möglichst nicht der prallen Sonne ausgesetzt. Richtig trocken sind die Blätter, wenn sie deutlich rascheln. Die Triebe werden grob zerkleinert und in einer Blechdose oder einem großen Schraubglas kühl und dunkel verwahrt. Aus 500 Gramm frischem Kraut erhält man rund 150 Gramm Trockenkraut und dieses reicht dann wie beim frischen Kraut für fünf Liter Wasser.

Auch die Kleine Brennnessel (*Urtica urens*) kann man für die Herstellung des Suds verwenden. Sie kommt nur deutlich seltener vor.